

Evang.-Luth. Pfarrei  
Altdorf-Eismannsberg



Kirchenvorstandswahl  
21. Oktober 2018

Unsere  
Kandidierenden  
stellen sich vor

Kirchengemeinde  
mitgestalten –  
Ich geh' wählen!



*In dieser Broschüre stellen sich 21 Menschen vor,  
die für den neuen Kirchenvorstand kandidieren.*

*Wir danken den Kandidatinnen und Kandidaten für  
ihre Bereitschaft, sich für ihre Kirchengemeinde auf der  
Leitungsebene zu engagieren.*

## **Herausgeber**

Evang.-Luth. Pfarrei Altdorf-Eismannsberg  
Kirchgasse 4, 90518 Altdorf  
Telefon 09187 902806  
info@ev-pfarramt-aldorf.de

*Redaktion: Bärbel Issler und Ursula Kronenberg  
Gestaltung: Frank Harzbecker  
Druck: Druckerei Brunner, Altdorf*

# So wird's gemacht

## Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag mindestens drei Monate zu unserer Kirchengemeinde gehören und mindestens 16 Jahre alt sind. Wer konfirmiert ist, darf bereits mit 14 Jahren wählen.

## Wahlausweise

Alle Wahlberechtigten bekommen per Post einen Wahlausweis für die Briefwahl zusammen mit dem Stimmzettel, dem amtlichen Wahlumschlag und einem Rücksendeumschlag zugeschickt.

## Sie haben die Wahl – im Wahllokal ...

Natürlich können Sie am Sonntag, 21. Oktober 2018 auch im Wahllokal wählen. Es befindet sich für die Altdorfer im **Evangelischen Haus am Schlossplatz (10.30 – 17.00 Uhr)** oder für die Eismannsberger im **Dorfgemeinschaftshaus (10.30 – 15.00 Uhr)**.

## ... oder per Briefwahl

Wenn Sie lieber zu Hause wählen, füllen Sie den Stimmzettel aus, legen ihn in den Wahlumschlag, verschließen diesen und fügen diesen Umschlag zusammen mit Ihrem Wahlausweis in den Rücksendeumschlag. Diese Wahlunterlagen müssen entweder dem zuständigen Pfarramt **bis spätestens 20. Oktober 2018** zugehen oder innerhalb der Wahlzeit dem zuständigen Wahlausschuss im Wahlraum übergeben werden.

## Wie wird gewählt?

Auf dem Stimmzettel stehen 21 Kandidaten/innen in alphabetischer Reihenfolge. **Höchstens zehn** davon dürfen Sie auswählen. Bitte beachten Sie, dass Stimmzettel, auf denen mehr als zehn Namen gekennzeichnet sind, ungültig sind. Auch Stimmenhäufelung ist nicht möglich.

## Wer ist gewählt?

Gewählt sind die zehn Kandidatinnen bzw. Kandidaten mit den meisten Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. Zwei Kandidierende aus Eismannsberg mit den meisten Stimmen sind im neuen gemeinsamen Kirchenvorstand der Pfarrei Altdorf-Eismannsberg gesetzt.



## Jens Ammon

24 Jahre

Heizungs-Sanitär-Meister  
Altdorf

■ Ich habe als Jugendlicher aktiv in der Evangelischen Kirche und ihrer Jugend mitgewirkt, indem ich zum Beispiel auf Kinderfreizeiten als Betreuer mitgefahren bin, mich um die Mausefalle mit gekümmert habe oder den Konfirmationsunterricht mit gestaltet habe. Auch musikalisch habe ich schon des öfteren bei kirchlichen Veranstaltungen und in der Winkelhaider Kirchenband „ICU“ ausgeholfen. Die Möglichkeit ein Teil des Kirchenvorstandes zu sein würde ich sehr gerne nutzen um mich für Kinder und Jugendliche einzusetzen.



## Alexander Braun

24 Jahre

Gärtner  
Altdorf

■ Als gebürtiger Altdorfer bin ich der Gemeinde seit meiner Kindheit verbunden und möchte mein Engagement nun in den Kirchenvorstand einbringen. Durch meine sozialen und gesellschaftlichen Tätigkeiten u.a. im Jugendrat und beim Bürgertreff liegt mir das Wohl der Gemeinde und durch meinen Beruf insbesondere das Erscheinungsbild unseres Friedhofs am Herzen. Zusammenhalt und ein gutes gesellschaftliches Miteinander sind mir wichtig. Ich hoffe diese Dinge durch meine Tatkraft und Hilfsbereitschaft verstärkt in das Gemeindeleben einbringen zu können.



**Volker  
David**  
58 Jahre  
Organisationsentwickler  
Altdorf

■ Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil „Christus uns zur Freiheit befreit hat“. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass unsere Kirche in der Stadtgesellschaft deutlich sichtbar wird. Sie soll das Zusammenleben in einer offenen Gesellschaft in Altdorf mitgestalten. Bergpredigt und Magnificat leiten dabei, ethische Positionen zu finden und Widersprüche auszuhalten. Dazu braucht es mehr protestantische Bildung und zeitgemäße Gottesdienstformen und viel Musik.



**Lothar  
Deeg**  
60 Jahre  
Diakon  
Altdorf

■ Verheiratet, eine Tochter und seit 16 Jahren wohnhaft in Altdorf. Seit einigen Jahren Mitglied des Altdorfer Posaunenchores. Bei meiner Arbeit auf Campingplätzen erlebe ich immer wieder, dass Menschen auf der Suche nach einer Kirchengemeinde sind, in der sie sich willkommen und zuhause fühlen. Deshalb möchte ich daran mitarbeiten, dass meine Kirchengemeinde ein Ort des lebendigen Miteinanders, ein Ort von Begegnungen aller Altersgruppen und christlichen Prägungen und so eine Heimat der evangelischen Christen in Altdorf bleibt.



**Rose  
Feder**  
46 Jahre  
Diakonin  
Altdorf

■ Ich bin Mutter von drei Kindern im Alter von 8, 10 und 12 Jahren. Ich arbeite bei den Rumselsberger Offenen Angeboten in der Schulbegleitung. Die Arbeit mit Kindern und Eltern bereitet mir große Freude. Für mich ist die Kirche und das Gemeindeleben ein wichtiger Punkt in meinem schnelllebigen Alltag. Seit meiner Jugend war ich in der Kirchengemeinde ehrenamtlich tätig und habe Lust, mich mit meinen Ideen und Vorstellungen in den Aufgaben der Gemeindegemeinschaft einzubringen und dazu beizutragen, dass wir eine lebendige Gemeinde für Alt und Jung sind.



**Carolin  
Gerner**  
33 Jahre  
Lehrerin  
Altdorf

■ Ich lebe seit 2016 mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen hier. Auch wenn ich noch recht neu in der Gemeinde bin, so möchte ich doch meinen Beitrag leisten, dass sie ein lebendiger Ort des Glaubens und der Begegnung für Jung und Alt bleibt. Meine Motivation, mich zu engagieren, sind die Interessen der Kinder und Jugendlichen: Ihre Wünsche und Bedürfnisse – und auch die der Eltern – sollten beachtet und möglichst aktiv unterstützt werden, weshalb ich mich seit zwei Jahren im EBR der KiTa in der Röderstraße einbringe.



## Andreas Kasperowitsch

63 Jahre

Sonderschulrektor

Altdorf

■ Seit 1994 im Kirchenvorstand gilt mein Interesse diakonischen wie sozialen Einrichtungen, den Randgruppen unserer Gesellschaft und der Bewahrung der Schöpfung. Ein ausgleichendes, gemeinsames Wirken der kirchlichen und kommunalen Gremien ist mir als Stadtrat wichtig. Der Kirchenvorstand hat für mich den klaren christlich-geistlichen Auftrag zur Gestaltung wie Entwicklung des Gemeindelebens in der Wahrung der Balance zwischen Bewährtem und Neuem. Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen allseits des Herrn Geleit!



## Susanne Krapf

26 Jahre

Modeschneiderin

Altdorf

■ Geboren bin ich am 7. Februar 1992 in Lauf an der Pegnitz. 2013 habe ich meinen Abschluss als Modeschneiderin an der Berufsschule 5 in Nürnberg absolviert. Seit 2011 bin ich verheiratet, mein Mann und ich haben drei gemeinsame Kinder. In der Kirchengemeinde möchte ich meinen Schwerpunkt auf die Arbeit mit Kindern legen, denn diese sind unsere Zukunft.



## Gabriele Kröller

59 Jahre

Diplom-Sozialpädagogin  
Eismannsberg

■ Mitglied im Kirchenvorstand, im Gemeindeausschuss Eismannsberg, im Kindertagesstättenausschuss, im Arbeitskreis Jugend, Prädikantin im Dekanat, Seelsorgerin im Ehrenamt. Ich möchte die erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden Kirchengemeinden Eismannsberg und Altdorf im Rahmen der Pfarrei weiterhin unterstützen. Das Gemeindeleben der beiden Kirchengemeinden möchte ich auch im neuen Kirchenvorstand verantwortlich mitgestalten. Neben den Gottesdiensten liegt mir die Arbeit mit Kindern und Senioren am Herzen.



## Waltraud Monath

58 Jahre

Bankkauffrau  
Eismannsberg

■ Wie schnell die Kirchenvorstandsjahre vergingen. Noch einmal möchte ich mich zur Wahl stellen, meine langjährigen Erfahrungen einbringen und ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeindeglieder haben. Begegnungen mit Menschen bereichern mich und weiten meinen Blick. Besonders gerne blicke ich in unser Partnerdekanat Karatu, wo Glaube sehr lebendig gelebt wird. Für unsere Gesellschaft wünsche ich mir, unsere christlichen Wurzeln im Herzen zu behalten, unseren Glauben weiterhin frei leben zu können und dass Kirche präsent bleibt.





**Iris  
Morell**  
55 Jahre  
Sekretärin  
Altdorf

■ Konstruktiv und mit Freude an der Gestaltung unserer Gemeinde mitzuwirken, war mir in den letzten beiden Amtsperioden besonders wichtig. Ein lebendiges Miteinander mit attraktiven Angeboten für alle Generationen liegt mir dabei sehr am Herzen. Besonders schätze ich neben Aufgaben im Hintergrund den offenen Austausch über die verschiedensten Themen und Projekte im Kirchenvorstand. Ich würde mich freuen, meine Ideen und Erfahrungen auch in Zukunft für unsere Kirchengemeinde einbringen zu können.



**Karin  
Neumann**  
68 Jahre  
Hausfrau  
Eismannsberg

■ Nach langjähriger Tätigkeit im Kirchenvorstand der eigenständigen Gemeinde Eismannsberg sowie jetzt im Gemeindefachausschuss Eismannsberg möchte ich auch künftig die Interessen der Gemeindeglieder in Eismannsberg und Wappeltshofen vertreten. Darüber hinaus liegen meine Interessen in der Kirchenmusik (Orgel, Posaunenchor), der Gestaltung und Durchführung von Familiengottesdiensten sowie in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.



## Christine Oberhofer

52 Jahre

Notarin

Altdorf

■ Ich bin verheiratet und Mutter zweier erwachsener Söhne. Im Jahre 2005 bin ich mit meiner Familie nach Altdorf gezogen, 2012 wurde ich zum ersten Mal in den Kirchenvorstand gewählt. Am Anfang war ich völlig überrascht, dass so viele wichtige Entscheidungen in diesem Gremium getroffen werden. In unserer Gemeinschaft haben wir in den letzten sechs Jahren viele schwierige Fragen gelöst, umfangreiche Projekte realisiert und neue Verbindungen geknüpft. Diese Erfahrungen möchte ich in den neuen Kirchenvorstand mitbringen.



## Ulrich Oberste- Schemmann

55 Jahre

Geschäftsführer

Altdorf

■ Ich bin verheiratet und Vater von 3 erwachsenen Kindern. Ausgebildet zum Bank- und Diplomkaufmann verdiene ich meinen Lebensunterhalt in einem Handelsunternehmen. Der evangelischen Kirchengemeinde Altdorf bin ich seit meiner Jugend verbunden. Meine Frau und ich wohnen in Altdorf und richtig Spaß macht uns heute das Singen im Kirchenchor. Im Kirchenvorstand engagiere ich mich im Finanz- und Bauausschuss. Die Arbeit im Finanzausschuss möchte ich gerne fortführen und bitte deshalb um Ihr Vertrauen.



**Jürgen  
Pamer**  
43 Jahre  
Informatikbetriebswirt  
Altdorf

■ Mitglied im Kirchenvorstand, Finanzausschuss, KiTa-Ausschuss, Dekanatssynode, Kirchenpfleger. Ein generationsübergreifendes Miteinander und eine lebendige Gemeinschaft von Christen sind mir wichtig. Mit Engagement und Freude möchte ich diese Entwicklung der gesamten Kirchengemeinde weiterhin fördern und begleiten. In unseren „Räumen der Zukunft“ im Evangelischen Haus möchte ich die Begegnung verschiedener Generationen fördern, die Arbeit mit Familien und Kindern unterstützen und unsere Ökumenischen Aktivitäten weiter entwickeln.



**Felix  
Pfingstgraef**  
26 Jahre  
Landschaftsgärtner-Meister  
Altdorf

■ Bei der KV-Wahl 2012 war ich der jüngste gewählte Kandidat. Ich bin stolz und dankbar, dass ich mit einem so deutlichen Ergebnis gewählt wurde. In diesen 6 Jahren habe ich viel gelernt und bin an allen Herausforderungen gewachsen. Ich habe mich im Bauausschuss und Gemeindehausneubausschuss eingebracht. Außerdem habe ich mich immer für die Belange der Jugend eingesetzt und stark gemacht. Die gesammelten Erfahrungen möchte ich weiterhin für unsere Gemeinde einbringen. Ich möchte aktiv unsere Gemeinde mitgestalten, damit Kirche Zukunft hat.



**Bärbel  
Reuter**  
59 Jahre  
Sonderschullehrerin  
Altdorf

■ Die Tätigkeit als Kirchenvorsteherin ist mir vertraut und vor allem ans Herz gewachsen: seit 2006 arbeite ich in der „Gemeindeleitung“ mit. Mitarbeit im Kirchenvorstand heißt für mich: Verantwortung zu übernehmen für unsere Kirchengemeinde. Im Zusammenleben von uns Gemeindegliedern soll die bedingungslose Menschenliebe unseres Gottes deutlich und spürbar werden – dafür möchte ich mich weiterhin einsetzen. In unserer Kirchengemeinde engagiere ich mich außerdem noch im Gemeinde-Diakonieverein und im Unterstützerkreis für Asylsuchende.



**Christine  
Seichter**  
71 Jahre  
Lehrerin i. R.  
Altdorf

■ In Niederbayern geboren, in Unterfranken aufgewachsen und in Fürth in einer großen Familie erwachsen geworden – so könnte ich meine ersten 20 Lebensjahre beschreiben. Zuletzt arbeitete ich als Grundschullehrerin in Scheinfeld. Seit 2013 lebe ich hier. Ich singe in der Kantorei mit und bin in einigen Gemeinden des Dekanats als nebenamtliche Organistin tätig. Im Ortsverband des Ev. Frauenbunds arbeite ich im Vorstand mit. Gern würde ich im Kirchenvorstand das Gemeindeleben aus einer anderen Perspektive kennenlernen, es mitgestalten und lebendig erhalten.



**Sybille  
Stoltz**  
59 Jahre  
Lehrerin  
Altdorf

■ Ich habe drei erwachsene Töchter. Beruflich bin ich als Dozentin für Psychologie in der Ausbildung von Berufsschullehrern tätig. Wir haben als Familie lange Jahre die Kindergottesdienstarbeit gestaltet. Jetzt, wo meine Töchter nicht mehr bei mir wohnen und ich mich noch kräftig und ideenreich fühle, habe ich Lust, das kirchliche Leben in unserer Gemeinde gemeinsam mit anderen Menschen zu gestalten. Dafür möchte ich Verantwortung übernehmen. Jeder Mensch in unserer Gemeinde soll sich gesehen, gehört und berührt fühlen.



**Brigitte  
Zapf**  
62 Jahre  
Diplom-Sozialpädagogin  
Altdorf

■ Kirche und Christ sein ist mir wichtig. Seit 2006 bin ich Mitglied im Kirchenvorstand, Kindertagesstättenausschuss und dem Weltgebetstag. Ich kandidiere, weil ich in den letzten zwölf Jahren erleben durfte, welche Entwicklungen in unserer Kirchengemeinde möglich sind. Gerne möchte ich mich weiter für das Gelingen des gemeinschaftlichen Lebens einsetzen. Damit wir eine lebendige Kirchengemeinde bleiben, deren Aktivitäten die Herzen der Menschen erreicht, möchte ich meine Ideen, mein Engagement und mein Wissen einbringen.



## Klaus Ziegler

45 Jahre

Bankkaufmann

Weißenbrunn

■ Durch die räumliche Nähe zum evangelischen Gemeindezentrum sowie zum Friedhof in Weißenbrunn gehört die Kirche für mich schon immer dazu. Zugegebenermaßen wäre ich deshalb nicht auf die Idee gekommen, mich um dieses Amt zu bewerben. In Gesprächen mit aktiven (und ehemaligen) Mitgliedern des Kirchenvorstands sowie des Vertrauensausschusses wurde mir aber klar, dass es wichtig ist, sich auch hier einzubringen (z.B. durch Mitgestaltung des Gottesdienstes) und auch in anderen Dingen die Interessen der Gemeinde zu vertreten.

*Falls Sie die Kandidierenden persönlich kennen lernen möchten, haben Sie dazu Gelegenheit am Erntefankfest, Sonntag, 30. September 2018, um 9.30 Uhr im Familiengottesdienst in der Laurentiuskirche Altdorf und dem anschließenden Gemeindefest im Evangelischen Haus am Schlossplatz oder am Sonntag, 7. Oktober 2018, um 9.30 Uhr im Gottesdienst in Eismannsberg.*

*Die Namen der Gewählten werden im Gottesdienst am Sonntag, 28. Oktober 2018, im Schaukasten und auf der Homepage bekanntgegeben.*

*Im Gottesdienst am 1. Advent, Sonntag, 2. Dezember 2018, um 9.30 Uhr werden die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher feierlich eingeführt und auf ihr Amt verpflichtet.*

